

Inhaltsverzeichnis

PARADISE PARADOXE Elodie Pong	4
Eine Einführung, die erklärt, weshalb Geruch interessant ist und <i>Bandit</i> Macht verleiht – und was Keith Richards alles schon geschnupft hat	
GERUCH. EIN GERÜCHT Daniel Morgenthaler	12
Ein Erfahrungsbericht aus der Ausstellung <i>Paradise Paradoxe</i> , in dem der Autor zwischen Gerüchen und Gerüchten keinen Unterschied machen will	
DER OLFAKTORISCHE TURN IN DER BILDENDEN KUNST Jim Drobnick	20
Eine Analyse des Potenzials von Düften in der bildenden Kunst – und den Dilemmata, in die sie uns stürzen	
WIR SIND VIELE UND DOCH UNVERWECHSELBAR Georg Kohler	30
Eine Abhandlung zu unserer flüssigen Zeit, zur Ähnlichkeit von Musik und Geruch – und zum grellen Duft von Weiss	
IDIOTIE ODER DAS METABOLISCHE ZEITALTER Chus Martínez	40
Eine Annäherung an unsere sinnesumarmende Zeit – und eine Forderung an die Künstler/innen nach mehr Unschuld	
EIN DUFT KANN NIE ALS DARSTELLUNG EINES ANDEREN DUFTS WAHRCENOMMEN WERDEN Andreas Keller	48
Eine Auseinandersetzung mit der Wahrnehmung von Gerüchen, die aufzeigt, dass es auf Duftebene keine roten Bananen gibt	

EINATMEN UND SICH EINLASSEN Holly Dugan	56
Eine Lektüre eines Gedichts zum Geruchssinn, in der Duft zum Werkzeug sozialgeschichtlicher Analyse wird – und in der der Geruch einer frisch geöffneten Tennisballdose auftaucht	
LAVENDEL Harry Baker	64
Ein Gedicht über einen Teddybären, der nach Lavendel riecht – aber erst, wenn man ihn in die Mikrowelle gesteckt hat	
WAS RIECHT HIER SO? Jack Halberstam	70
Eine Erinnerung an den Song einer Punkband, eine Auseinandersetzung mit der subversiven Kraft von Geruch in Film und Musik – und eine Aussicht auf eine riechende Zukunft	
VON SINNEN Gayil Nalls	78
Ein Pamphlet gegen die besinnungslose Verwendung synthetischer Stoffe in Parfüums – und für eine natürliche Kultur	
NICHT GEGEN UNSEREN WILLEN Rachel Herz	92
Gedanken zum Verhältnis von Geruch und Emotion, von Pfefferminz und Frischegefühl – und von Skandinaviern und Skunks	
FÜR JENE UNTER UNS, DIE ALLES SIND	100
Justin Vivian Bond	
Eine persönliche Erinnerung an Marlene Dietrich und das Parfum <i>Bandit</i> – und an die weisse Hexe Tilda Swinton und die Entwicklung eines eigenen «Transcents»	